

# Stadtvertretung Lütjenburg

## 18. Sitzung

Sitzung vom 14.12.2016

Seite 126

im SOS Kinderdorf, Eetzweg 1

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 127 bis 136  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.27 Uhr

(Unterschrift)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BV Siegfried Klaus	16. Detlev Zoglauer
2. Andrea Danker-Isemer	17.
3. Thorsten Först	18.
4. Klaus Giesche	19
5. Thomas Hansen	
6. Christoph Heyden (ab 19.07 Uhr)	b) nicht stimmberechtigt
7. Birgit Laskowsky	1. Bürgermeister Dirk Sohn
8. Kerstin Panitzki	2. Herr Leyk / Stadtreferent
9. Anke Pundt-Bernatzki	3 Herren Kuhlmann und Knobloch, Seniorenbeirat
10. Christel Seick	4. Herr Schekahn / KN
11. Winfried Seick	5. Herr Less, Amt Lütjenburg
12. Ute Treder Behrens	6. Frau Hummel / Personalrat
13. Eckhard Voß	7. Herr Rau / Wehrführer
14. Rolf-Hagen Weng	8. 4 Zuhörer/innen
15. Jutta Zillmann	

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Traudl Holst	1.
2. Jürgen Panitzki	
3. Renate Wertz	

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 05.12.2016 auf Mittwoch, den 14.12.2016 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
5. Bericht
  - 5.1 des Bürgervorstehers
  - 5.2 des Bürgermeisters
6. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung
7. Satzung der Stadt Lütjenburg über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Spielgerätesteuersatzung); Neufassung
8. Satzung für Sondervermögen der Stadt Lütjenburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Lütjenburg
9. Richtlinien zur Projektförderung der Stadt Lütjenburg
10. Gewerbeeinheiten / Leerstandmanagement)
11. 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lütjenburg für das Gebiet der „ehemaligen Schill-Kaserne“, hier Erneuter Entwurf – und Auslegungsbeschluss
12. Haushalt 2017
  - 12.1 Stellenplan
  - 12.2 Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2017 bis 2020
  - 12.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan
13. Besetzung des Verwaltungsrates der Stadtwerke Lütjenburg - AöR
14. Festlegung der Höhe der Trinkwasserbenutzungsgebühren für das Jahr 2017
15. Festlegung der Höhe der Schmutzwasserbenutzungsgebühren für das Jahr 2017
16. Festlegung der Benutzungsgebühren für den Niederschlagswasserbereich für das Jahr 2017
17. 7. Änderung der Vereinbarung zwischen der Stadt Lütjenburg und den Stadtwerken Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Kostenbeteiligung für die Straßenentwässerung vom 18.05.2010
18. Satzung zur 2. Änderung der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die Niederschlagswasserbeseitigung (Niederschlagswasserabgaben - NWA)
19. Annahmen von Belohnungen und Geschenken durch den Bürgermeister und seiner Stellvertreter
20. Resolution der Stadt Lütjenburg zur Senkung der Kreisumlage
21. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
22. Verschiedenes

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:**

siehe TOP 2.

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zum TOP 23 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

*Vor Beginn der Sitzung erfolgt die Begrüßung durch Bürgervorsteher Klaus und Herrn Dirk Baumann (Leiter des SOS Kinderdorfes). Herr Baumann berichtet über die Struktur, die Kernaufgaben vor Ort sowie über die personelle Ausstattung und die Belegzahlen. Insbesondere hebt er die Arbeit im Familientreff hervor.*

#### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteher Klaus begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Anträge zur Tagesordnung

Mit dem Hinweis auf das ergangene Schreiben bittet Bürgervorsteher Klaus um die Aufnahme folgender Tagesordnungspunkte:

Neu TOP 11.1      Entwicklung Freizeitfläche Kaserne

nicht öffentlich:

Neu TOP 23      Grundstücksangelegenheiten

- 16 dafür -

#### 3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Tagesordnungspunkt 23 -Grundstücksangelegenheiten- soll in nicht öffentlicher Sitzung beraten werden.

- 16 dafür -

#### 4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

#### 5. Bericht

##### 5.1 des Bürgervorstehers

Bürgervorsteher Klaus berichtet über die Teilnahme an zahlreichen Ehrentagen und Jubiläen und hebt insbesondere die Teilnahme am Tag des Ehrenamtes in Plön hervor. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde ein Lütjenburger Bürger ausgezeichnet.

##### 5.2 des Bürgermeisters

Bürgermeister Sohn berichtet im Schwerpunkt zu folgenden Themen:

- Anzahl der bisher im laufenden Jahr wahrgenommenen Termine (569):  
Die hohe Zahl der Termine spiegelt das Zusammenwirken der Bürgerinnen und Bürger, Vereinen, Verbänden und Institutionen wieder und zeigt die Lebendigkeit in der Stadt Lütjenburg.
- Eröffnung des Betriebes Busch-Poggensee im ehemaligen Kasernenbereich mit der Schaffung von 24 neuen Arbeitsplätzen.
- Neubau des Vitana's Altenheimes:  
Die Planungsaufträge werden noch vor Weihnachten auf den Weg gebracht. Hiermit erfolgt eine weitere Versorgung der älteren Generation im Ort.
- Umsiedlung der Polizeistation:  
Mit dem Umbau des alten Sky-Gebäudes am Gildenplatz wird in Kürze begonnen.

- Freizeitfläche Kaserne:  
Durch nahezu komplette Eigenleistung des städtischen Bauhofes wurde ein Teil des Wanderweges fertig gestellt.

Nach Abschluss der Berichte bedanken sich Bürgervorsteher Klaus und Bürgermeister Sohn für die vertrauensvolle, produktive Zusammenarbeit zum Wohle der Gestaltung der Stadt Lütjenburg.

6. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung

Die Niederschrift über die 17. Sitzung vom 13.10.2016 wird genehmigt.

- 16 dafür -

7. Satzung der Stadt Lütjenburg über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Spielgerätesteuersatzung); Neufassung

Herr Först, Vorsitzender des Finanzausschusses, berichtet über die erfolgte Beratung und die ergangene Beschlussempfehlung (§ 5 Steuersatz neu 12 v. H.).

Die Stadtvertretung beschließt sodann einstimmig:

Die Satzung der Stadt Lütjenburg über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Spielgerätesteuersatzung) wird erlassen. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 16 dafür -

8. Satzung für Sondervermögen der Stadt Lütjenburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Lütjenburg

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen, die von Bürgervorsteher Klaus und Bürgermeister Sohn erläutert wird. Der Satzungstext wurde durch das Land verbindlich vorgeschrieben. Handlungsspielraum ergibt sich bei der Festlegung der geldlichen Beträge. Nach Rücksprache mit dem Wehrführer sollen folgende Beträge festgelegt werden:

§ 3 Satz 1: 500,00 €

§ 7 Absatz 7: 5.000,00 €

§ 9 Absatz 2: 5.000,00 €

Auf Nachfragen erläutert Bürgermeister Sohn das Verfahren zum Eingang und zur Verwendung von Spenden sowie zum etwaigen Verkauf von Vermögensgegenständen.

Sodann wird einstimmig beschlossen:

Die Satzung für Sondervermögen der Stadt Lütjenburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Lütjenburg wird erlassen. Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.

- 16 dafür -

9. Richtlinien zur Projektförderung der Stadt Lütjenburg

Als Vorsitzender des Sozialausschusses führt Bürgervorsteher Klaus in die Thematik ein. Der Sozialausschuss empfiehlt, die durch Bürgermeister Sohn vorgeprüfte Richtlinie, zu erlassen. Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Die angefügte Richtlinie zur Projektförderung der Stadt Lütjenburg wird beschlossen.

- 16 dafür -

## 10. Gewerbeeinheiten /Leerstandmanagement

Nach Einführung durch Bürgervorsteher Klaus teilt Bürgermeister Sohn mit, dass der bisherige Vertrag zur Beseitigung von Leerständen zum 31.12.2016 gekündigt wurde. Die WFA hat nunmehr ihre Konzeption umgestellt und schlägt eine gezielte und aktive Betreuung der Vermieter vor. Für die Beratung und Leistung wären Kosten von ca. 13.000,00 € jährlich zu veranschlagen. Da insbesondere für den Innenstadtbereich kein Bedarf für eine weitere Beratung nach neuem Konzept gesehen wird, beschließt die Stadtvertretung einstimmig:

Ein künftiges Management der leer stehenden Gewerbeeinheiten im Stadtgebiet soll wie vorgestellt zunächst nicht fortgeführt werden.

- 16 dafür -

## 11. 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lütjenburg für das Gebiet der „ehemaligen Schill-Kaserne“, hier erneuter Entwurf - und Auslegungsbeschluss

Die Vorsitzende des Bau- und Umweltausschuss, Frau Laskowsky, führt in die Thematik ein und begründet die Notwendigkeit einer erneuten Auslegung.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

1. Der Entwurf der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet: „Ehemalige Schill-Kaserne“ und der Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach §4a Absatz 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.
3. Die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach §4a Absatz 3 BauGB wird gleichzeitig mit der erneuten öffentlichen Auslegung durchgeführt.

- 16 dafür -

### 11.1 Entwicklung Freizeitfläche Kaserne

Mit dem Hinweis auf das erfolgte Beteiligungs- und Gestaltungsverfahren stellt Frau Laskowsky die Planung vor. Die Finanzierung der einzelnen Maßnahmen muss aufgrund des Volumens über mehrere Haushaltsjahre erfolgen. Im Jahr 2017 sollen zunächst die Strom-, Trink- und Abwasserleitungen hergestellt werden. Die Umsetzung der weiteren Maßnahmen hängt jeweils von den finanziellen Möglichkeiten ab.

Es ergeht sodann einstimmig folgender Beschluss:

Für 2017 werden die bei der Haushaltsstelle 56001.96000 die Haushaltsmittel aus 2016 für die Umsetzung und Herrichtung von Strom-, Trink- und Abwasserleitungen zur Verfügung gestellt. Die weitere Umsetzung des Entwicklungskonzeptes steht unter dem Finanzierungsvorbehalt zukünftiger Haushaltssatzungen.

- 16 dafür -

## 12. Haushalt 2017

### 12.1 Stellenplan

### 12.2 Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2017 bis 2020

### 12.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Mit einem herzlichen Dank an alle Beteiligten führt Bürgervorsteher Klaus in die Haushaltsberatung ein. Der Haushaltsplan wurde in allen Fachausschüssen mit einstimmigen Beschlussempfehlungen beraten.

Herr Först, Vorsitzender des Finanzausschusses und Sprecher der CDU-Fraktion, stellt die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan 2017 mit seinen Eckdaten und Kerninhalten sowie einzelnen Maßnahmen und vorgesehenen Projekten vor.

Nach seinem Rückblick und Ausblick als Fraktionsvorsitzender ergehen die Statements von Frau Laskowsky und Frau Danker-Isemer als Sprecherinnen für ihre Fraktion, die dem Gesamthaushalt einvernehmlich zustimmen und ihn mittragen können. Die Fraktionen betonen die gute Zusammenarbeit hinsichtlich der gemeinsamen Verantwortung für die Stadt Lütjenburg.

Es ergehen einstimmig die nachfolgenden Beschlüsse:

Zu Top 12.1 Stellenplan:

Der Stellenplan wird dem Haushaltsplan 2017 beigelegt.

- 16 dafür -

Zu TOP 12.2 Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2017 bis 2020:

Das als Anlage beigelegte Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2017 bis 2020 wird gebilligt.

- 16 dafür -

Zu TOP 12.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan:

Die als Anlage beigelegte Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Jahr 2017 wird erlassen.

- 16 dafür -

13. Besetzung des Verwaltungsrates der Stadtwerke Lütjenburg -AöR

Bürgervorsteher Klaus teilt mit, dass nach dem Ausscheiden eines stellvertretenden Mitglieds durch die SPD-Fraktion vorgeschlagen wird, Frau Birgit Laskowsky als 1. Stellvertreterin für Herrn Eckhard Voß in den Verwaltungsrat der Stadtwerke Lütjenburg - AöR - zu wählen.

- 16 dafür -

14. Festlegung der Höhe der Trinkwasserbenutzungsgebühren für das Jahr 2017

15. Festlegung der Höhe der Schmutzwasserbenutzungsgebühren für das Jahr 2017

16. Festlegung der Benutzungsgebühren für den Niederschlagswasserbereich für das Jahr 2017

17. 7. Änderung der Vereinbarung zwischen der Stadt Lütjenburg und den Stadtwerken Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Kostenbeteiligung für die Straßenentwässerung vom 18.05.2010

18. Satzung zur 2. Änderung der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die Niederschlagswasserbeseitigung (Niederschlagswasserabgaben - NWA)

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Stadtwerke Lütjenburg, Herr Först, führt anhand der ausführlichen Vorlagen und Anlagen jeweils in die Tagesordnungspunkte ein und benennt dabei die zu beschließenden Gebührensätze und Werte, die stabil geblieben bzw. reduziert werden konnten.

Zu den Tagesordnungspunkten ergeben sich die nachfolgenden zustimmenden Beschlüsse:

#### 14. Festlegung der Höhe der Trinkwasserbenutzungsgebühren für das Jahr 2017

1. Die Wasserbenutzungsgebühr soll ab dem 01.01.2017 in Lütjenburg, Hohwacht und Helmstorf (Gut Helmstorf und Kühren) nach wie vor 1,60 Euro/m<sup>3</sup> (zuzüglich des geltenden Mehrwertsteuersatzes) betragen. Die Grundgebühr soll weiterhin 20,40 Euro/Jahr bei Wasserzählern mit einer Nennleistung von 0 bis einschließlich 6 m<sup>3</sup>/h (QN 1,5 bzw. Q32,5 und QN 2,5 bzw. Q34), für Zähler mit einer Nennleistung von 6 m<sup>3</sup>/h bis einschließlich 22 m<sup>3</sup>/h (QN 6 bzw. Q310 und QN 10 bzw. Q316) 112,44 Euro/Jahr und bei Verbundzählern 1.329,36 Euro/Jahr (jeweils zuzüglich des geltenden Mehrwertsteuersatzes) betragen.
2. Im Trinkwasserbereich kann 2017 voraussichtlich ein angemessener Gewinn erwirtschaftet werden, sodass die Möglichkeit besteht, eine Konzessionsabgabe an die Stadt Lütjenburg bzw. die Gemeinde Hohwacht zu entrichten.

- 16 dafür -

#### 15. Festlegung der Höhe der Schmutzwasserbenutzungsgebühren für das Jahr 2017

1. Die Zusatzgebühr für die Schmutzwasserbeseitigung soll ab dem 01.01.2017 unverändert 2,55 Euro/m<sup>3</sup> betragen.
2. Die Grundgebühr soll im Jahr 2017 ebenso unverändert je Wohneinheit 35,00 Euro/Jahr und je Einwohnergleichwert 10,50 Euro/Jahr betragen.
3. Die Gebühr für das Abfahren von Schlamm aus Kleinkläranlagen soll 29,46 Euro je m<sup>3</sup> betragen. Die Gebühr für das Abfahren von Abwasser aus Abwassergruben soll 20,73 Euro je m<sup>3</sup> betragen (keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr).

- 16 dafür -

#### 16. Festlegung der Benutzungsgebühren für den Niederschlagswasserbereich für das Jahr 2017

Die Niederschlagswassergebühr soll im Jahr 2017 0,37 Euro je Berechnungseinheit (§ 5 Absatz 1 der Niederschlagswasserabgabensatzung) pro Jahr betragen.

- 16 dafür -

#### 17. 7. Änderung der Vereinbarung zwischen der Stadt Lütjenburg und den Stadtwerken Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Kostenbeteiligung für die Straßenentwässerung vom 18.05.2010

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die als Anlage beigefügte 7. Änderungsvereinbarung über die Kostenbeteiligung für die Straßenentwässerung in den Stadtwerken Lütjenburg abzuschließen.

- 16 dafür -

18. Satzung zur 2. Änderung der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Abgaben für die Niederschlagswasserbeseitigung (Niederschlagswasserabgaben - NWA)

Die anliegende 2. Änderung der Satzung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Lütjenburg -Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg- über die Erhebung von Abgaben für die Niederschlagswasserbeseitigung (Niederschlagswasserabgaben – NWA) wird erlassen und ist entsprechend den Richtlinien öffentlich bekanntzumachen.

- 16 dafür -

Bürgervorsteher Klaus verliest abschließend ein Dankeschreiben des Vorstandes, Herrn Schulz, der am heutigen Abend dienstlich verhindert ist.

19. Annahmen von Belohnungen und Geschenken durch den Bürgermeister und seine Stellvertreter

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Först, berichtet von der in seinem Ausschuss erfolgten Beratung und Beschlussempfehlung und verweist dabei auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen des Landes. Abweichend von den nicht mehr praxisgerechten, niedrigen Sätzen ist es erforderlich, Wertgrenzen im Rahmen der Ausübung des Dienstes und der Repräsentation anzupassen.

Es erfolgt eine Aussprache, in der Frau Danker-Isemer ihre ablehnende Haltung zur angedachten Beschlussfassung erläutert.

Es ergeht sodann mehrheitlich folgender Beschluss:

Für die Teilnahme des Bürgermeisters und seiner Stellvertreter an Veranstaltungen / Festen u. ä. im Rahmen der Ausübung des Dienstes wird in Anlehnung an den Runderlass des Innenministers zum Verbot von Belohnungen und Geschenken durch die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und in Anlehnung an die Empfehlung des vom SHGT bekanntgegebenen Eckpunktepapiers für kommunale Mandatsträger folgendes festgelegt:

Annahme von Einladungen

Die Teilnahme des Bürgermeisters und seiner Stellvertreter an Veranstaltungen im Rahmen der Ausübung des Dienstes wird generell genehmigt. Unter den o. a. Veranstaltungen sind u. a. zu verstehen:

Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen, Behörden- oder Unternehmensjubiläen, Brauchtumsveranstaltungen, Regattabegleitfahrten und ähnliches.

Annahme von Bewirtung

Die Annahme von Einladungen zum Essen in Ausübung des Mandates ist grundsätzlich genehmigt, wenn der Wert der Bewirtung den Betrag von 50 EUR nicht übersteigt.

### Annahme von Geschenken

Die Annahme von persönlich zugedachten Aufmerksamkeiten wie Werbegeschenke, Blumensträuße und Sachgeschenke bis zu einer Wertgrenze von 50 EUR ist dem Bürgermeister und seiner Stellvertreter generell gestattet. Höherwertige Zuwendungen bedürfen der Genehmigung des Finanzausschusses/der Stadtvertretung.

### Dienstreisen

Dem Bürgermeister und seiner Stellvertreter wird zur Ausübung des Dienstes die generelle Genehmigung zur Durchführung von Dienstreisen im Bundesgebiet erteilt. In Rahmen der generellen Genehmigung wird für alle Fahrten das erhebliche dienstliche Interesse für die Benutzung des privateigenen Kraftfahrzeuges anerkannt.

- 14 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung -

### 20. Resolution der Stadt Lütjenburg zur Senkung der Kreisumlage

*Frau Laskowsky, Frau Panitzki und Frau Seick verlassen den Sitzungssaal (20.08 Uhr).*

Hierzu ist die Resolution der CDU-Fraktion als Vorlage zugegangen, die von Herrn Först erläutert wird. Im Hinblick auf die gute Haushaltslage des Kreises Plön muss eine Absenkung der Kreisumlage auch im Hinblick auf eine alte Zusage und auf die künftigen Gestaltungsmöglichkeiten in den Kommunen erfolgen.

Es erfolgt eine eingehende Aussprache, in der die Fraktionen ihre Haltung darlegen und ihr Abstimmverhalten begründen.

Die Stadtvertretung beschließt die anliegende Resolution zur Senkung der Kreisumlage.

- 9 dafür, 2 dagegen, 1 Enthaltung -

*20.18 Uhr. Frau Laskowsky, Frau Panitzki und Frau Seick kehren in den Sitzungssaal zurück.*

### 21. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

Es liegen keine Anfragen vor.

### 22. Verschiedenes

Frau Zillmann teilt mit, dass nach ihrer Beschwerde von vor einem Jahr sich nunmehr die Außenansicht der Eisbahn mit schönem Anblick präsentiert

*20.20 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.*

Protokollführer:

Öffentliche Sitzung:

Bürgermeister Klaus teilt den Anwesenden den Beschluss zur Nichtausübung eines Vorkaufsrechtes für ein Grundstück im Gewerbegebiet Bunendorp mit.

Mit Wünschen für eine besinnliche Weihnachtszeit, sowie einem herzlichen Dank für die harmonische und positive Zusammenarbeit schließt Bürgermeister Klaus die Sitzung der Stadtvertretung.

*20.27 Uhr. Ende der öffentlichen Sitzung*

Protokollführer: